



---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
3. Niederschrift vom 28. Oktober 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –
4. Bekanntgaben
  - a) des Bürgermeisters
  - b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen
5. Einwohnerfragestunde
6. Verkehrssituation Trentrade; hier: Aufstellung von Ortsschildern
7. Auftragsvergabe Tauchwand Regenrückhaltebecken Bauhof
8. Auftragsvergabe Sanierung Gartenweg
9. Regenwasserproblematik Röhrtank
10. Grundstücksverkauf
11. Haushalt 2011
12. Änderung Straßennamen
13. Erweiterung Schließzeiten Kindergarten; hier: Satzungsänderung
14. Vertragsänderung Straßenreinigung durch die Stadtwerke Plön
15. Verwaltungsstruktureform; hier: Stellungnahme der Gemeinde
16. Anfragen
  - In nichtöffentlicher Sitzung:
17. Kindergartenangelegenheiten
18. Grundstücksangelegenheiten
19. Bauangelegenheiten
20. Anfragen

---

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 1****Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

BGM Herbert von Mellenthin begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsgemäßheit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2****Änderung / Ergänzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

**dafür: 15****dagegen : 0****Enthaltungen: 0****TOP 3****Niederschrift vom 28. Oktober 2010 – öffentlicher und nichtöffentlicher Teil –**

Es werden keine Einwendungen vorgebracht. Die Niederschrift vom 28. Oktober 2010 - öffentlicher und nichtöffentlicher Teil - gilt mithin als genehmigt.

**TOP 4****Bekanntgaben****a) des Bürgermeisters**

- Bei den Bauarbeiten am Fußgängerbahnübergang Trentrade handelt es sich um Arbeiten der Bahn auf bahneigenem Gelände, um von der Bahn in Auftrag gegebene und nicht vorschrittmäßig ausgeführte Arbeiten nachzubessern.
- Entwässerungsgraben neben dem neuen Gehweg Trentrade:  
Termin am 19.11.2010 mit der Bahn; hier wurde eine Verrohrung vorgeschlagen. Dieses wird von der Bahn geprüft. Es wurde von der Bahn (Herrn Hannemann) die Frage aufgeworfen, weshalb das Problem nicht schon im Zuge der Kreuzungsvereinbarung Lindau-Kamp angesprochen wurde.
- Im Zuge der Streckenerneuerung von der Bahn verursachte Schäden werden im nichtöffentlichen Teil beraten. Bei Schäden auf Privatbesitz müssen sich die Eigentümer direkt mit der Bahn in Verbindung setzen. Regionalbereich Nord, DB Projekt Bau GmbH, Herrn Henry Lenk, Museumsstraße 30, 22765 Hamburg, Tel.: 040/39182682, Fax: 040/ 39181117.
- Straßenbeleuchtung:  
Ein großes Dankeschön an die Elektro-Firma, die trotz widrigster Witterungsverhältnisse in der Zeit vom 02.12. bis 06.12.2010 die Straßenbeleuchtung - soweit möglich - repariert hat. Der Planungs- und Bauausschuss-Vorsitzende wurde gebeten, Herrn Röhling zur Januarsitzung einzuladen, um im Planungs- und Bauausschuss die Beleuchtungsproblematik zu besprechen.
- Winterdienst:  
Die Mitarbeiter der Gemeinde sind bemüht, den Winterdienst so gut und effektiv wie möglich durchzuführen. Oft sind sie bis 23:30 Uhr und ab 04:00 Uhr im Einsatz. Ziel ist es, die Straßen in einer Breite freizuhalten, dass ein Begegnungsverkehr möglich ist. Dabei kann es vorkommen, dass auch einmal Schnee auf den gerade geräumten Gehweg gelangt. Das ist für die Betroffenen sehr ärgerlich, aber leider nicht immer vermeidbar. Beschimpfungen

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

oder gar Bedrohungen der Mitarbeiter sind da keine Lösung. Nur gemeinsam und mit beiderseits gutem Willen kann dieses Problem gelöst werden.

- Die Schule Vogelsang feiert im kommenden Jahr ihr 100-jähriges Bestehen.
- Für Weihnachten ein Geschenktipp:  
Eine Ascheberger Chronik ist für 40 € im Rathaus erhältlich.
- Fundsache:  
Am Dienstag (07.12.2010) wurde ein Schlüsselbund mit zwei Schlüsseln im Rathaus abgegeben.
- Straßenlampe Hörn Nr. 13:  
Die Lampe muss erneuert werden. Der Planungs- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 09.12.2010 nach Ansicht von zwei Fotos die Eilbedürftigkeit bestätigt. Es erging eine Eilentscheidung des Bürgermeisters am 10.12.2010 an eine ortsansässige Elektrofirma. Die Lampe soll sobald wie möglich erneuert werden und so die drei folgenden Lampen funktionsfähig machen. Haushaltsmittel stehen für 2011 bereit.
- Der Mitbürger Henning Eggers ist am 13.12.2010 für seine Verdienste zum Erhalt der „Plattdeutschen Sprache“ mit der Ehrennadel des Kreises Plön ausgezeichnet worden. Auch von dieser Stelle herzlichen Glückwunsch.
- Förderung Jugendfreizeitmaßnahmen:  
Die Gemeinde hat im Jahr 2010 insgesamt 3.425 € für die Förderung von Jugendfreizeitmaßnahmen ausgegeben. Damit wurden neun Freizeitmaßnahmen für 130 Kinder unterstützt. Im Haushalt waren 4.000 € bereitgestellt.
- Streusalz Engpass:  
Die Gemeinde hatte 28 t lose Ware und 1 t Sackware eingelagert. Diese Vorräte sind zu zwei Drittel verbraucht.

#### b) der Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

- Kindergarten:  
Dem Antrag auf Elternzeit einer Erzieherin wurde stattgegeben. Daraus ergeben sich eine Vertragsverlängerung und eine Stundenerhöhung für andere Mitarbeiterinnen.
- Auftragsvergabe für Baumaßnahmen:
  - Gehweg zum Buswartehäuschen Glasholz; inzwischen fertiggestellt
  - Bordsteinanhebung in der Schäferweide
- Es wurden Beschlüsse zur Vorbereitung „Anlauf Gewerbegebiet“ gefasst.

#### **TOP 5**

##### Einwohnerfragestunde

Es liegen keine aktuellen Anfragen vor.

#### **TOP 6**

##### Verkehrssituation Trentrade; hier: Aufstellung von Ortsschildern

GV Gill erläutert kurz den Beschlussvorschlag des Planungs- und Bauausschusses.

##### Beschluss:

Das Ortsschild im Lindauer Kamp wird in den Lindauer Redder versetzt. Zusätzlich wird ein weiteres Ortsschild in die Einmündung Trentrade von der L 67 gesetzt.

**dafür: 15**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 7****Auftragsvergabe Tauchwand Regenrückhaltebecken Bauhof**

Bei der Gewässerschau am 29.10.2010 wurde von der Abteilung Wasserwirtschaft des Kreises Plön (Herr Seelig) die Tauchwand im Regenrückhaltebecken beim Bauhof beanstandet und dringend eine Erneuerung gefordert.

BGM von Mellenthin hat als Eilentscheidung einen Auftrag über 1.481,55 € an die Firma Dobbertin vergeben.

Beschluss:

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird genehmigt.

**dafür: 15****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Auftragsvergabe Sanierung Gartenweg**

Das Ing.-Büro Hauck hat fünf Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Firma W. Vollert hat das günstigste Angebot über 246.326,39 € abgegeben. Nach Aufforderung zur Vorlage der Preisermittlung und Prüfung dieser durch das Ing.-Büro Hauck wird empfohlen, das Angebot anzunehmen.

Beschluss:

Der Auftrag wird für 246.326,39 € an die Firma W. Vollert vergeben.

**dafür: 15****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Regenwasserproblematik Röhrtang**

GV Pries erläutert, dass der Besitzer gegen einen Graben und gegen den Verkauf der Fläche ist. Er hat jedoch angeboten, die Verlegungsarbeiten von Rohren durchzuführen. Die Materialkosten wären von der Gemeinde Ascheberg zu tragen. Bedingung wäre, dass die Gemeinde ihr Einvernehmen zu seinem Antrag auf Nutzungsänderung gibt.

GV Gill gibt zu bedenken, dass keine wasserrechtliche Genehmigung für eine Verrohrung vorliegt. Eine Beteiligung durch die Gemeinde könnte entsprechend problematisch werden. Hier sollte eventuell eine Prüfung durch das Amt erfolgen.

BGM von Mellenthin teilt mit, dass die vorhandenen Rohre frei sind. Die Pappeln sind also nicht in die Rohre eingewachsen. Dieses ist bei der Spülung der Rohre aufgefallen. Für eine wasserrechtliche Genehmigung wäre eine hydraulische Berechnung nötig.

Nach eingehender Diskussion ergeht folgender Beschluss:

1. Das Ing.-Büro Hauck wird mit der hydraulischen Berechnung beauftragt.
2. Die wasserrechtliche Genehmigung vom Straßeneinlauf Röhrtang bis zum Schacht von 100er-Rohren auf die berechnete Größe ist einzuholen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Planungs- und Bauausschuss alles Notwendige vorzubereiten.

**dafür: 14****dagegen: 0****Enthaltungen: 1**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 10****Grundstücksverkauf**

*GV Meier erklärt sich für befangen und verlässt um 20:13 Uhr den Raum.*

BGM von Mellenthin gibt bekannt, dass am heutigen Tage um 13:30 Uhr ein Antrag der Landjugend eingegangen ist. Hierin bittet die Landjugend um Nutzung des Gebäudes. Die Sanierung würde die Landjugend übernehmen. Die Kosten für das Material sollen durch die Gemeinde getragen werden. Hierfür wurden ca. 5.000 bis 5.500 € angesetzt. Eine neue Heizungsanlage ist nicht darin enthalten.

GV Gill sagt hierzu, dass eine Nutzungsänderung nötig wäre, und diese ist eventuell schwierig zu bekommen.

GV Schnoor erläutert die Beschlussempfehlung des Geschäftsausschusses vom 30.11.2010.

Beschluss:

Die ehemalige Obdachlosenunterkunft im Regelkamp/Langenrade soll zu einem Mindestpreis von 35.000 € verkauft werden. Die Verkaufsabsicht mit dem Mindestpreis ist öffentlich bekanntzumachen.

**dafür: 13****dagegen: 1****Enthaltungen: 0**

*GV Meier nimmt um 20:25 Uhr wieder an der Sitzung teil. Ihm wird der Beschluss mitgeteilt.*

**TOP 11****Haushalt 2011**

GV Jurgeneit trägt den Haushalt 2011 vor.

Beschluss:

Dem Haushaltsplan 2011, der **anliegenden** Haushaltssatzung 2011 i. d. F. des 2. Entwurfes vom 06.12.2010 sowie dem Finanzplan 2011 wird zugestimmt.

**dafür: 15****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Änderung Straßennamen**Beschluss:

Die Straßenbezeichnung Trentrade (kommend vom Matthias-Claudius-Ring aus) wird geändert in die Straßenbezeichnung „Rader Weg“.

Die Nummerierungen sollen wie folgt durchgeführt werden:

Das erste Gebäude (zurzeit im Bau) soll die 1 erhalten, die Baulücke die 2, Familie Szepat die 3 und Familie Greßmann die 4.

Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit der Änderung der Straßenbezeichnung und Hausnummer entstehen, werden von den Anliegern getragen.

**dafür: 15****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**


---

**TOP 13****Erweiterung Schließzeiten Kindergarten; hier: Satzungsänderung**Beschluss:

Der *anliegende* 3. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“ der Gemeinde Ascheberg (Benutzungs- und Gebührensatzung) wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

**dafür: 15****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 14****Vertragsänderung Straßenreinigung durch die Stadtwerke Plön**Beschluss:

Der *anliegende* geänderte Vertragsentwurf über die Straßenreinigung zwischen der Gemeinde Ascheberg und den Stadtwerken Plön wird beschlossen.

**dafür: 15****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 15****Verwaltungsstrukturreform; hier: Stellungnahme der Gemeinde**Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ascheberg bekräftigt ihre Absicht, aus dem Amt auszutreten und ihren öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Stadt Plön über die Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ.
2. Die Gemeindevertretung unterstützt die Auffassung der Stadt Plön, dass die Einamtung (Zwangseinamtung) der Kreisstadt Plön in das Amt Großer Plöner See nicht sachgerecht und zielführend ist. Sie entspricht nicht den Zielen und Grundsätzen der Landesentwicklungsplanung.  
Durch die Zusammenlegung der Verwaltungskosten beider Körperschaften würde eine Einamtung der Stadt Plön außerdem künftig zu einer höheren Amtsumlage für die Gemeinde Ascheberg führen und so den Finanzspielraum weiter einschränken. Sie ist daher abzulehnen.
3. Die zukunftsorientierte Entwicklung des Raumes Großer Plöner See erfordert eine gemeinsame leistungsstarke Verwaltung. Die freiwillig zu organisierende Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ ist dafür der richtige Weg, der weiterhin die völlige Selbstständigkeit der Gemeinden, für die Stadt Plön ohne zusätzliche Einbindung in einen Amtsausschuss, garantiert.
4. Das Amtsdirektorenmodell im Amt Großer Plöner See wird abgelehnt. Es ist zeitlich nicht geboten und belastet die Gemeinde Ascheberg finanziell erheblich.
5. Die Gemeinde Ascheberg setzt sich weiter für die Aufnahme von Verhandlungen zwischen dem Amt und der Stadt mit dem Ziel der Verwaltungsgemeinschaft nach § 19 a GkZ ein. Die Gemeinde Ascheberg wünscht die Aufnahme von Verhandlungen im Januar 2011 ohne Vorbedingungen und einen erfolgreichen Abschluss 2010.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

Die Verwaltung wird gebeten, den Beschluss über die untere Kommunalbehörde dem Innenministerium vorzulegen. Der Vertrag mit Stand vom 10.10.2010 ist der Stellungnahme beizufügen.

**dafür: 13**

**dagegen: 0**

**Enthaltungen: 2**

### TOP 16

#### Anfragen

- Frau Rönck erläutert den Sachstand F-Plan: Der F-Plan ist noch in Bearbeitung. Ziel ist es, diesen noch im Dezember 2010 genehmigungsfertig vorzulegen.
- Frau Rönck erläutert weiter, dass die Gemeinde Dersau beschlossen hat, für die Maßnahme „statische Aufladung der Anlegebrücke“ keine Kosten zu übernehmen.
- BGM von Mellenthin teilt mit, dass der Termin zur technischen Prüfung der Heizungsanlage im Feuerwehrgerätehaus abgesagt wurde. Die Verbräuche haben sich normalisiert. Für die Prüfung und Einstellung der Anlage würden Kosten entstehen. Der Planungs- und Bauausschuss wird gebeten zu prüfen, ob eine Einstellung der Heizung noch nötig ist.
- GV Gast übergibt dem Bürgermeister eine Untergrund-Karte von der Gemeinde Ascheberg für das Archiv.
- GV Haderer dankt im Namen der WGB dem Bürgermeister für sein Engagement und seinen Einsatz.
- BGM von Mellenthin dankt den Bürgern für ihr Interesse an der Gremienarbeit.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER**

*Herbert von Mellenthin*

**PROTOKOLLFÜHRERIN**

*Hellen Haderer*

#### Anlagen zum Originalprotokoll:

zu TOP 11: Haushaltssatzung 2011 i. d. F. des 2. Entwurfes vom 06.12.2010

zu TOP 13: Satzung über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“

zu TOP 14: Vereinbarung zur Straßenreinigung



## Haushaltssatzung der Gemeinde Ascheberg für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	
	in der Einnahme auf	3.397.600 EUR
	in der Ausgabe auf	3.397.600 EUR
	und	
2.	im Vermögenshaushalt	
	in der Einnahme auf	578.900 EUR
	in der Ausgabe auf	578.900 EUR
	festgesetzt.	

### § 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	13,64 Stellen

### § 3

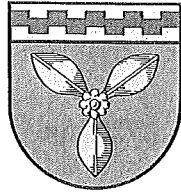
Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	250 %
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	250 %
2. Gewerbesteuer		300 %

### § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 500,00 EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßigen eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Die veranschlagte Deckungsreserve kann zur Finanzierung über- und außerplanmäßiger Ausgaben bis zum vorstehenden Betrag je Haushaltsstelle verwendet werden.



## Satzung

### über die Benutzung des Kindergartens „Am Mühlenholz“ der Gemeinde Ascheberg (Benutzungs- und Gebührensatzung)

#### 3. Nachtrag

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) für Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 57), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 26. März 2009 (GVOBl. Schl.-H. S. 93), in Verbindung mit §§ 1, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) ) in der Fassung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Juli 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 362), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Rathjensdorf vom 20. Mai 2010 folgende 3. Nachtragssatzung erlassen

#### § 1

Der § 4 (Öffnungszeiten, Ferienregelung) Abs. 3 Satz 2 wird wie folgt geändert:

Ebenso erfolgt die Schließung am Tag nach Himmelfahrt, am Tag nach der Schulkinderübernachtung, am Tag des Betriebsausflugs für das Kindergartenpersonal, zwischen Weihnachten und Neujahr und an Wochenfeiertagen.

#### § 3

##### Inkrafttreten

(1) Diese Satzung tritt am 01. Januar 2011 in Kraft.

Ascheberg/Holstein, 16.12.2010

Gemeinde Ascheberg  
Der Bürgermeister

(Siegel)

---

**Vereinbarung**  
**-Straßenreinigung-**

ZWISCHEN

Gemeinde Ascheberg  
und den  
Stadtwerken Plön

Die Gemeinde Ascheberg  
vertreten durch den Bürgermeister Herbert von Mellenthin

- Gemeinde Ascheberg -

und

die Stadtwerke Plön – Anstalt öffentlichen Rechts -  
vertreten durch den Vorstand Ingo Eitelbach

- Stadtwerke Plön -

schließen im Rahmen der Amtshilfe die nachfolgende Vereinbarung:

**§ 1**

Für die Straßenreinigung im Bereich der Ortsdurchfahrt der Gemeinde Ascheberg halten die Stadtwerke Plön das folgende Gerät:

Geräte-Typ: Straßenkehrmaschine Cleango 400      Kennzeichen: PLÖ – SW 500

oder ein Ersatzgerät bereit und führen die Straßenreinigung auf den unten genannten Strecken bei Bedarf – aber mindestens vierteljährlich - für die Gemeinde Ascheberg durch.

Straßenabschnitte:

1. Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 430
2. Ortsdurchfahrt der Landesstraße 67

**§ 2**

Die Vergütung erfolgt auf Basis eines Stundensatzes von 109 Euro. Dazu kommen 10,50 Euro je m<sup>3</sup> Kehrgut.

In diese Vergütung ist die Gestellung des Bedienungspersonals und der notwendigen Materialien inbegriffen.

Die An- und Abfahrt des Bedienungspersonals wird nicht gesondert vergütet.

Die Stundensätze kommen auch bei Beauftragung ähnlicher Leistungen der Kehrmaschine zur Abrechnung.

### § 3

Die Gemeinde haftet für Schäden bei Reinigungseinsätzen, soweit diese durch Anordnung des Bürgermeisters oder eines mit der Aufsicht Beauftragten verschuldet worden sind. Für alle übrigen Schäden, auch am eigenen Gerät, haften die Stadtwerke Plön.

### § 4

Die Rechnungsstellung erfolgt in der Regel monatlich.

### § 5

Die Vereinbarung beginnt am 01.01.2011 und wird zunächst bis zum 31.12.2013 geschlossen und verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, sofern sie nicht von einem der Partner 3 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich gekündigt wird.

Ascheberg, den 2010

Plön, den 2010

---

von Mellenthin  
Bürgermeister

---

Eitelbach  
Vorstand